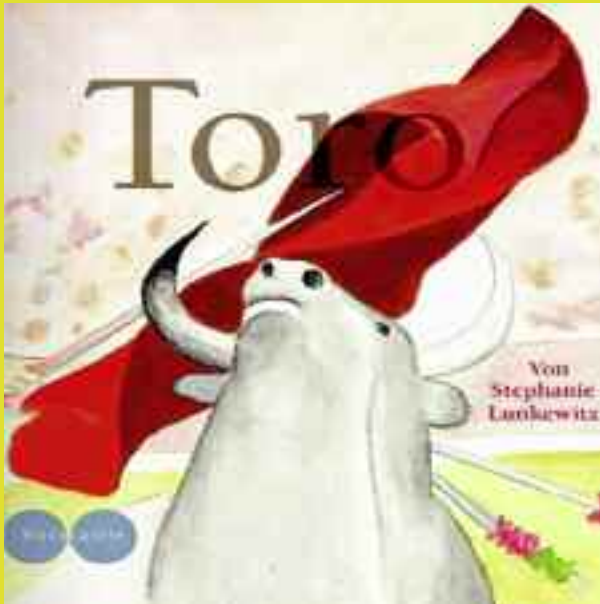




Kinderbücher



Toro

Toro ist die Geschichte eines Stieres, der eines Tages von der Weide geholt und in die Stierkampfarena gebracht wird. Verzweifelt kämpft Toro gegen das flatternde Tuch. Als der Matador dem Stier den Todesstoß versetzen will, hört Toro die Stimme der Maus Peta: »Nicht die Muleta ist dein Feind, sondern der Mensch dahinter!« Gleich darauf fliegt der Matador durch die Luft und steht ohne Hose da. Da trifft er die Entscheidung: »Ich werde niemals wieder gegen einen Stier kämpfen.«

Ein sensibles Bilderbuch gegen den Stierkampf und für den ethischen Umgang mit Tieren für Kinder ab 6 Jahren.

Toro

von **Stephanie Lunkewitz**

40 Seiten, Hardcover, Horncastle Verlag, 2010

ISBN 978-3938822296

Preis: 14,95 Euro

Lotte

zieht das große Los

Lotte kommt von der Weide in eine Reitschule und wird Schulpferd. Nachdem sie jahrelang hart gearbeitet hat, ist Lotte schließlich zu alt für den Reitbetrieb und wird zum Schlachter gebracht. Wird Lotte gerettet werden?

Lotte steht stellvertretend für so viele alte Pferde, die abgeschoben werden, wenn sie scheinbar zu nichts mehr nütze sind. Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit, die an sich schon spannend genug ist, vom Autor aber noch mit Phantasieelementen (das Fohlen Lotte fährt auf dem Jahrmarkt Achterbahn) versehen wurde. Ab 6 Jahre.

Lotte zieht das große Los · von **Dr. Konstantin Kallergis**

42 Seiten, Hardcover · Wu-Wei Verlag, 2010 · ISBN 978-3-930953-57-8 · Preis: 9,90 Euro



Lotte und die Flucht der Lämmer

Alarm auf der Schafweide. Die Menschen wollen die beiden Lämmer Mabel und Micky mitnehmen. Schafmutter Maja nimmt ihren ganzen Schafmut zusammen und versucht, gemeinsam mit ihren beiden Lämmern zu fliehen. Mabel und Micky gelingt die Flucht in die Freiheit, aber Maja wird im letzten Augenblick geschnappt. Auf ihrem Weg durch das Nordland treffen die nun auf sich alleingestellten Lämmer auf die höchst erstaunliche Schaftante Klothilde mitsamt einer ganzen Schafherde. Und sie machen die Bekanntschaft des ehemaligen Schulpferdes Lotte, das vor nichts und niemandem Angst hat. Gemeinsam ziehen sie los, um ihre Mutter Maja zu befreien.

Das Buch zeigt, dass auch so genannte »Nutztiere« wie Schafe Gefühle und Bedürfnisse haben, genau wie alle anderen Lebewesen.

Lotte und die Flucht der Lämmer · von **Dr. Konstantin Kallergis**

48 Seiten, Hardcover · Wu-Wei Verlag, 2010 · ISBN 978-3930953684 · Preis: 9,90 Euro



Fantasy-Buch

Schogul

Der junge Kater Ringo liebt sein Frauchen. Doch der neue Freund seines Frauchens hasst Katzen und vergräbt Ringo heimlich im Wald. Das Katerchen wird in letzter Minute halbtot vom Förster gefunden und ins Tierheim gebracht. Eingesperrt im Käfig und voller Sehnsucht nach seinem Frauchen stirbt Ringo einen einsamen Tod. Ringo kommt in das Reich von Schogul. Dort erfährt er, dass er nicht das einzige Tier ist, dem es auf der Erde schlecht ergangen ist: Die traurigen Kälber, die er kennen lernt, mussten sogar noch viel, viel schlimmer unter den Menschen leiden und wurden von keinem einzigen Menschen geliebt. Schogul zeigt dem jungen Kater, dass die Menschen alles, was sie den Tieren antun, irgendwann ebenso am eigenen Leib erfahren müssen, und befreit seine Seele von allem Leid und Schmerz. Nun wäre es für Ringo an der Zeit, durch das Himmelstor zu gehen. Doch der neugierige Kater will wissen, was den anderen Tieren angetan wurde: den Pferden, den Hunden, den Schweinen, den Schnecken... So sorgt er im Reich des Schoguls für große Aufregung, und als er sich heimlich wieder auf die Erde begibt, bringt er sich und andere Tiere in große Gefahr...

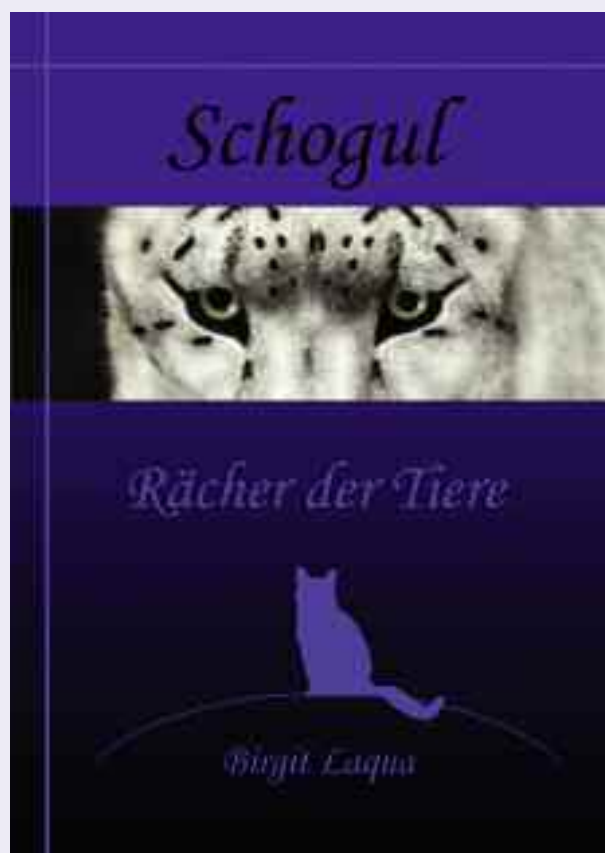
Ein spannender Fantasy-Roman für Jugendliche und Erwachsene, der viele Wahrheiten enthält.

Birgit Laqua: Schogul, Rächer der Tiere

Taschenbuch, 200 Seiten, mit s/w-Illustrationen

Books on Demand, 2011 · ISBN: 978-3-8423-6048-8

Preis: 12,90 € · Empfohlen ab 12 Jahre



»Wenn ich mit diesem Roman auch nur einer Tierseele helfen kann, hat sich die Arbeit an dem Buch für mich schon tausendmal gelohnt!« (Birgit Laqua)

Im Interview mit PETA KIDS erzählt die Autorin, warum sie »Schogul« geschrieben hat:

»Weil ich gemerkt habe, wie vielen Menschen hier auf dieser Erde das ganze Tierleid egal ist. Und weil ich mit eigenen Augen gesehen habe, wie grausam viele Tiere (auch hier in Deutschland) behandelt werden. Mein schlimmstes Erlebnis war in einem der Tierlabore. Mit meinen damals noch jungen Jahren wollte ich unbedingt ein Praktikum in einer großen Tierklinik in Hannover als Tierarzhelferin machen. Die Freude war groß, als ich eine Zusage bekam, denn auch damals war es schon nicht leicht, einen Praktikumsplatz bei einem Tierarzt zu ergattern. Doch anstelle in der Tierklinik brachte man mich in einem ihrer Versuchslabore unter. Und das waren einige der schlimmsten Tage in meinem Leben. (...)

Diese Schockerlebnisse habe ich bis heute nicht verarbeiten können. So viel Tierqual, soviel Tierleid. Tag für Tag. Es war für mich der reinste Albtraum. Ich hätte am liebsten dort alle Tiere befreit, die Labore niedergebrannt und in die Welt hinaus geschrien: »Lasst die Tiere in Ruhe, sie haben euch doch nichts getan!« Ich habe es bis heute nicht verstanden, warum die meisten Menschen dem Tierleid gegenüber so gleichgültig sind. Warum kümmerte

es keinen, wenn dort die Katzen, Hunde, Kaninchen etc. alle zu Tode gemartert wurden? Es könnten doch auch ihre Tiere sein! Und ab diesen Tag kam mir der Gedanke, dass irgendetwas nicht ganz richtig war auf dieser Welt.

Dann fing ich an zu recherchieren. Ich war schockiert über die Stierkämpfe in den anderen Ländern. Und was noch schlimmer war, dass es da Menschen gab, die sich an dem Leid der Tiere erfreuten! Das alles und noch viel mehr machte mich unheimlich wütend und traurig. Ich wollte den Tieren helfen, jedem einzelnen, wusste aber nicht wie. Dann kam ich auf die Idee mit dem Buch. Denn wie kann man viele Menschen erreichen und gleichzeitig über die vielen Missstände hier auf dieser Welt aufklären? In den Schulen und Medien wird ja kaum über das ganze Tierleid hier auf dieser Welt berichtet. Darum entschloss ich mich, dieses Buch zu schreiben! Und ich hoffe, dass das Buch viele Menschen lesen werden. Und ich hoffe, dass sich dann in den Köpfen der Menschen etwas ändert!« (Quelle: www.petakids.de)